

Reminiszenz der Reise des Hilligervereins 2026 nach Passau

Termin: 30.04.26 bis 03.05.26

Unterwegs mit Vogts-Reisen, Bobritsch-Hilbersdorf

Hotel: MK Hotel Passau

Verpfl.: Halbpension

Pünktlich um 7:00 Uhr startete Heiko am 30. April seinen Vogt-Reisebus in Richtung Bayern.

Unser erstes Reiseziel war eines der ältesten Stadtmuseen Bayerns in Erding. In diesem neu eingerichteten und modern gestalteten Museum interessierte uns die Ausstellung, die über die Glockengeschichte des Ortes informiert. Der Ort kann auf nur wenige Jahrzehnte Gießertradition zurückblicken (1850-1971), es sind aber fast 8000 Glocken in dieser Zeit gegossen worden. Der Chef des Museums, Herr Krause, hatte es sich nicht nehmen lassen, uns durch die Räume zu führen. In seinen Worten lag der Stolz, für das im Museum Geschaffene. Interessant war für uns vor allem die von ihm genannte „Bronze-Zink-Mischung“, deren Zusammensetzung zwar aufgezeichnet, aber immer noch geheim gehalten wird. Diese Legierung, die Euphon genannt wird, setzte der „Erfinder“ Karl Czudnochowsky für den Guss von 400 Glocken ein.

Im Gästebuch hat unser Vorsitzender folgenden Dank niederschreiben lassen:

„Ein herzliches Dankeschön für die professionelle Führung durch Herrn Krause. Wir haben viele bleibende Eindrücke gewonnen und hatten einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch. Im Namen der Mitglieder des Hilliger e. V. aus Sachsen.“

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Ziel, das MK-Hotel-Passau. Nach dem Einchecken erwartete uns in der urigen Gaststätte „Altes Brauhaus“ das Drei-Gänge-Abendbrot, bei Bier, Wein und Alkoholfreiem. Zum Tagesabschluss fanden wir uns mit weiteren Sachsen in der Hotelbar bei einem Tagesabschlussdrink wieder.

Nach dem guten und ausreichenden Frühstück wartete ein volles Tagesprogramm auf uns. Zur Stadtführung zeigte uns die Passauer Fremdenführerin viele schöne Ecken der Stadt, berichtete über geschichtliche Ereignisse und machte auf interessante Bauwerke aufmerksam. Zum Abschluss der Führung konnten wir von der Veste Oberhaus einen Blick auf ganz Passau werfen. Nach dem individuellen Mittag erfolgte der Besuch des Domes. Leider hatte uns schon vor Wochen der Passauer Glockengießer Perner versetzt, und so musste die Besichtigung der Domglocken entfallen. Da nützte es auch nichts, dass wir die Pernerfirma von außen in Augenschein nehmen konnten. Die Fahrt auf Donau, Inn und Ilz und das zweite Abendbrot im Brauhaus waren ein schöner Abschluss in der Drei-Flüsse-Stadt.

Heute mussten wir uns zum Frühstück etwas sputen, denn mit dem Bus ging es nach Österreich, entlang der Donau nach Linz. Dort erwartete uns die nächste Stadtführung. Nicht ganz so ausführlich und nett wie am Tag zuvor. Für mich war die Vorstellung einer UNESCO-Stadt zu oberflächlich und zu wenig mit Leidenschaft vorgetragen. Ich hatte immer das Gefühl, die Frau will zum Mittagessen. Ganz anders die Domführung. In zwei Gruppen geteilt, war unsere Begleiterin mit Herz und Seele in ihrem Element. Als sie mitbekam, dass wir uns vor allem für die Glocken interessieren, konnten wir jede Ecke des Glockenturms und des Dachgeschosses erkunden – einfach toll, mit Herzblut vorgetragen. Nach einem kurzen Mittagsstopp wartete der Bus, und es ging zurück nach Passau. Den Höhepunkt sollte die italienische Nacht auf der Donau

bilden. Bei gutem Essen, passender Musik, interessanten Gesprächen und dem einen oder anderem Tröpfchen wurde es wahr und damit ein gelungener Abschluss in Passau.

Nun hieß es schon wieder Abschied nehmen. Eine interessante Stadtführung in Regensburg, mit leider zu wenig Zeit, ohne die eigentlich vorgesehene Rast am Brückentor mit Würstelessen, und der Besuch der Walhalla brachten nochmals zwei tolle Erlebnisse auf der Fahrt in Richtung Heimat.



Bild 01 Unsere Reisegruppe vor dem Dom in Passau

Viele von uns, vielleicht auch alle, waren sich einig, es waren interessante Eindrücke, die wir in dieser kurzen Zeit erleben durften.

Unser Dank gilt auch Heiko, der uns im Bus gut versorgt hat und uns immer ein sicheres Gefühl gab.

Auch für das kommende Jahr laufen bereits Vorbereitungen zu einer Glockenfahrt. Es geht diesmal in den Norden der BRD.

Knut Neumann, Schriftführer



Bild 02 Glocke im Linzer Dom

Bild 03 Gullivers Reise, die Reiseteilnehmer stehen auf dem Stadtplan von Linz

Bild 04 Italienische Nacht auf der Donau